V1-011

Signale für den Erhalt unserer Landschaft - Flächenverbrauch reduzieren

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

LDK in Donaueschingen am 24./25.09.2022

Antragsteller*in: Aljoscha Löffler (KV Karlsruhe)

Änderungsantrag zu V1

Von Zeile 11 bis 14:
Da das Planungsrecht im Bereich der kommunalen Planungshoheit liegt, ~~ist die kommunale~~sollen der kommunalen Selbstverwaltung in den kommenden Jahren durch ~~klare und~~ landesweite verbindliche Vorgaben für die Planung von neuen Wohn- und Gewerbegebieten ~~zu revidieren~~klare Leitlinien gegeben werden.

Begründung

Die kommunale Planungshoheit und damit das Subsidiaritäts- und Gegenstromprinzip in Stadt- und Regionalplanung soll erhalten bleiben. Verbindliche Leitlinien zu Dichte- und Höhenvorgaben zur Siedlungsentwicklung sollten aber beispielsweise von Soll-Vorgaben zu harten Kriterien weiterentwickelt werden.

Unterstützer*innen

Lea Elsemüller (KV Tübingen); Dirk Grunert (KV Mannheim); Susanne Häcker (KV Reutlingen); Silke Acker (KV Karlsruhe); Asli Kücük (KV Tübingen); Alexander Schenk (KV Schwäbisch Gmünd); Katrin Kössl (KV Tübingen); Wilfried Weisbrod (KV Kurpfalz-Hardt); Jorinda Fahringer (KV Karlsruhe); Swantje Sperling (KV Rems/Murr); Deniz Gedik (KV Mannheim); Cindy Holmberg (KV Reutlingen)